

DN Zeitung 17.11.2014

Kämpferischer Saxofon-Dialog

Die „Toughest Tenors“ begeistern mit Jazz der 50er und 60er Jahre

Düren. Die älteren Besucher im Saal der „Fabrik für Kunst und Kultur“ im Dürener Osten, Becker & Funck, erlebten am Samstag Melodien, Rhythmen und Klänge ihrer Kindheit und Jugend der 1950er und 60er Jahre. „The Toughest Tenors“ (Saxofone), ein Schlagzeug, ein Bass und ein Flügel gaben mit dem Sound zweier Nachkriegsjahrzehnte dem ansonsten kühlen Konzertsaal eine angenehme Atmosphäre. Dominiert wurden die Stücke von den beiden Tenorsaxofonen von Bernd Suchland und Patrick Braun. Gemeinsam oder im

Wechsel interpretierten sie Stücke von Jazzlegenden wie Dexter Gordon, Wardell Gray, Johnny Griffin und Eddy „Lockjaw“ Davis. Unterstützt wurde das Duett von Pianist Dan Robin Matthies, Kontrabassist Lars Gühlke und Ralf Ruh am Schlagzeug.

Zu Gast war das Quintett bei Planet Jazz, deren Sprecher Henner Schmidt und Oliver Mark durch das Programm führten. Die Erklärung und Deutung der Musik hatte Saxofonist Bernd Suchland übernommen. Dem durchweg sachkundigen Publikum wurde ein

Hörgenuss aus einem Guss zuteil. Denn auf der Bühne agierten fünf Einzelkönner, zusammen geschweißt zu einer harmonischen Band.

Die Dialoge der Blasinstrumente, im Programm auch „Battles“ (Kämpfe) genannt, gestalteten sich positiv kämpferisch. Sie gaben ihr Bestes. Flügel, Bass und Schlagzeug spielten auf gleich hohem Niveau. Am Ende des „Kampfes“ gab es auf der Bühne keine Gewinner und keine Verlierer. Großer Gewinner des Abends war hingegen das Publikum, das besonders den schweißtreibenden Soli begeistert Beifall spendete.



Gemeinsam mit den Sprechern von Planet Jazz und den beiden Saxofonisten eröffnete Heinz Jörres (2.v.l.) die Fotoausstellung. Foto: bel

Musikerporträts von Heinz Jörres

Die zahlreichen Jazzfreunde zeigten sich tief beeindruckt und dankbar, Jazz aus der Mitte des letzten Jahrhunderts erlebt zu haben. Vor dem Konzert eröffneten Oliver Mark, Henner Schmidt und Fotograf Heinz Jörres mit den beiden Saxofonisten eine Fotoausstellung. Jörres begleitet die Konzerte von Planet Jazz mit dem Fotoapparat. Eine Auswahl von 23 Porträts erinnerte an die Auftritte berühmter Musikerinnen und Musiker. Gezeigt wurden die Fotos vor, während und nach dem Auftritt. (bel)